



Bushaltestelle Neindorf: Anwohner kritisieren die Taktung.

FOTO: OLIVER FRICKE

Neindorfer kritisiert Busanbindung nach Wolfsburg

Fahrplan am **Wochenende ausgedünnt** – WVG verweist auf Fahrgastzahlen

VON OLIVER FRICKE

Wolfsburg. Ein Einwohner aus Neindorf kritisiert die aus seiner Sicht unzureichende Busverbindung der Wolfsburger Verkehrs GmbH (WVG) in Neindorf. Anwohner fühlten sich in ihrer Freizeitgestaltung sowie bei der Arbeitssuche eingeschränkt. Wichtige Verbindungen zu Arbeitsstätten, und Veranstaltungen seien unzureichend. Vor allem am Wochenende und in den Abendstunden sei die Verbindung des ÖPNV in die Peripherie der Stadt Wolfsburg unzureichend. Die Redaktion nahm die Kritik in den Blick und fragte bei der WVG nach.

„Als Bewohner von Neindorf und Almke erleben wir erhebliche Einschränkungen in unserer Freizeitgestaltung und bei beruflichen Möglichkeiten. Die derzeitige Busanbindung stellt für viele ein großes Problem dar“, teilte der Anwohner, der anonym bleiben wollte, der Redaktion mit.

Werktags viele Verbindungen
Als Beispiel führte er Alltägli-

ches wie das Einkaufen an. Da sich in Neindorf kein Nahversorger befindet, nutzten einige Anwohner einen Discounter, den Nettomarkt in Heiligendorf, der werktags um 7 Uhr öfne. „Während dies unter der Woche gelegentlich erreichbar ist, fährt am Samstag der erste Bus ab Neindorf Schule erst um 8.23 Uhr“, behauptet der Anwohner. Ein Blick auf den Fahrplan der WVG zeigt: Die Verbindung werktags ist sehr gut: Die WVG Busse 215 und 218 fahren ab 6.29 Uhr im 22- bis 25-Minutentakt. Am Samstag allerdings besteht laut dem Anwohner die erste Möglichkeit ab 8.24 Uhr. Ein Blick auf den Fahrplan zeigt, dass sich das Verbindungsangebot am Wochenende erwartungsgemäß ausdünn. Der Bus 215 fährt ab 8.24 Uhr und benötigt rund 10 Minuten bis Heiligendorf. Die Taktung variiert im Ein- bis Zweistundenmodus.

Allerdings muss zur Einordnung festgestellt werden: Die Öffnungszeiten des Netto-Discounters in der Neuen Straße in Heiligendorf sind von 7 bis 22 Uhr. Es besteht also durch-

aus ein großes Zeitfenster für Kunden aus den umliegenden Ortschaften, um dort hinzuzugelangen.

Doch es geht dem Beschwerdeführer auch um Fahrten in Richtung der Innenstadt Wolfsburgs. Die Busverbindungen seien nicht optimal: Der erste Bus starte werktags um 5.20 Uhr, die letzte Rückfahrt aus Wolfsburg in Richtung Neindorf sei um 21.43 Uhr möglich (Bus von der KVG um 22.28 Uhr). „Wer also etwa bei VW in der Spätschicht oder in einem Einzelhandelsgeschäft in der Stadt arbeitet, kann anschließend häufig nicht mehr nach Neindorf oder Almke zurückkehren“, behauptet er.

Angebot und Nachfrage

Am Sonntag verschärfe sich die Situation weiter. Hier würde der erste Bus Richtung Innenstadt ab Neindorf erst um 9.29 Uhr, der letzte Rückfahrtbus bereits um 18.43 Uhr (KVG um 19.29 Uhr) fahren. Die Teilnahme an Sportveranstaltungen oder anderen Events sei dadurch vielfach nicht mög-

lich. Als Beispiel nannte der Beschwerdeführer das Spiel der VfL-Frauen am 17. Dezember, das um 21 Uhr angepfiffen wird und um 22.45 Uhr endet.

In diesem Fall käme die Rufbus-Variante „Plus Bus“ ins Spiel. ÖPNV Nutzer können diese Beförderungsmöglichkeit seit Oktober 2024 zum Beispiel Samstag und Sonntag zwischen 20 Uhr abends und 8 Uhr morgens nutzen. Bedingung ist allerdings die rechtzeitige Buchung des Angebots per Telefon oder App.

„Es ist für uns unverständlich, warum die Anbindung nach Neindorf so schwach ausfällt, während andere Stadtteile bis spät in die Nacht – teils bis 1 Uhr morgens – angefahren werden“, so der Anwohner. Der Appell: Menschen im ländlichen Raum sollten nicht benachteiligt werden.

Für die WVG erläuterte Pressesprecherin Petra Buerke auf WAZ-Anfrage: „Die Taktfrequenz wird in Abstimmung mit allen Beteiligten (Regionalverband, Stadt Wolfsburg, Landesnahverkehrsgesellschaft) und auf Grundlage des

Nahverkehrsplans abgestimmt und genehmigt. Sie ergibt sich aus der Fahrgastnachfrage und den verfügbaren Ressourcen.“ Der WVG ist bekannt, wann und vor allem wie viele Fahrgäste das Angebot von Linienbussen nutzen. Auch unter der Maßgabe der Wirtschaftlichkeit wird dementsprechend der Fahrplan aufgestellt. Buerke weiter: „Die Fahrgastzahlen der WVG-Linien wurden im Zuge von Überarbeitungen des Liniennetzes im Rahmen der letzten größeren Fahrplanwechsel ausführlich analysiert und der Takt in Abstimmung mit den oben genannten Parteien an die Nachfrage und die verfügbaren Ressourcen angepasst.“

Auf die Frage, wie es sich mit den Verbindungen am Abend und an den Wochenenden nach Neindorf verhält, teilte die Pressestelle mit, dass Neindorf von den WVG-Linien 215/225, 216/226 sowie der KVG-Linie 360 regelmäßig bedient werde. „Neindorf wird in diesem Zeitraum in der Regel mit einer Taktung von circa 60 Minuten bedient“, so Buerke.